

G-2

Titel Für eine kritische Auseinandersetzung mit Homöopathie

Antragsteller*innen Jusos Mittelfranken

Adressat*innen

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Für eine kritische Auseinandersetzung mit Homöopathie

- 1 Deshalb fordern wir:
- 2 Die gleichen Zulassungsverfahren für Schulmedizin und homöopathische Mittel.
- 3 Ein Ende der Erstattung der Kosten von homöopathischen Mitteln durch die Krankenkassen. Nur Medikamen-
- 4 te, deren Wirkung zweifelsfrei nachgewiesen wurde, sollten durch die Allgemeinheit finanziert werden.
- 5
- 6 **Begründung**
- 7 Die Verschreibung von homöopathischen Mitteln[1] und die Übernahme der Kosten durch die
- 8 Krankenkasse vermitteln Patient*innen immer wieder ein Gefühl der Gleichwertigkeit von Homöopathie und
- 9 Schulmedizin, auch wenn es um schwerwiegendere Erkrankungen geht. Dabei ist die Wirksamkeit von homöo-
- 10 pathischen Mitteln durch keine erstzunehmende wissenschaftliche Studie bestätigt.
- 11 Des Weiteren müssen homöopathische Mittel nach aktueller Gesetzeslage nicht nach wissenschaftlichen Krite-
- 12 rien auf ihre Wirksamkeit geprüft werden, bevor sie in den Verkauf gelangen, im Gegensatz zu herkömmlichen
- 13 Medikamenten der Schulmedizin, die strengen Auflagen unterliegen.
- 14 [1] Homöopathische Mittel sind dabei solche Heilverfahren, bei denen Kranke mit jenen Mitteln in hoher
- 15 Verdünnung behandelt werden, die in größerer Menge bei Gesunden ähnliche
- 16 Krankheitserscheinungen hervorrufen. Die Homöopathie ist von der Naturheilkunde zu unterscheiden, welche
- 17 eine Krankheitstherapien mit natürlichen Mitteln vertritt.

Antragsteller*innen

Jusos Mittelfranken

E-Mail: maximilian.janicher@spd.de

Telefon: